Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Karthause

März - Mai 2021
www.ev-kirche-karthause.de

Der Weltgebetstag der Frauen kommt aus Vanuatu > S.13

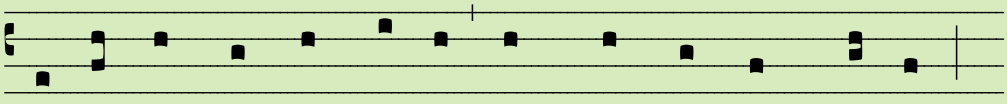
Thorsten Latzel ist **neuer Präses** > S.14

Osternacht mit Lobgesang auf die Osterkerze und das Licht (Exultet) **Osterlicht zum Mitnehmen** > S.9

Beteiligung der Gemeinde, was ist das jetzt? > S.10

Konfirmationen > S.16

Das „Exultet“ erklingt in der Osternacht



rohlocket nun ihr Engel und himmlischen Heere …

Inhalt:

3 Andacht

5 Gottesdienste in der Geschw. de Hayeschen Stiftung

6 Gottesdienste März - Mai

8 Taizéandachten bis 21. März und nach den Osterferien

9 Osternacht am Karsamstag um 21 Uhr

9 Ein Angebot: Das Osterlicht zum Mitnehmen

10 Beteiligung der Gemeinde, was ist das jetzt?

11 Freiwilliger Diakoniebeitrag

12 Kapelle zum Reinschauen. Gebet auch für Verstorbene

13 Weltgebetstag der Frauen

14 Thorsten Latzel wird neuer Präses

16 kurz notiert

17 Förderverein Chormusik

18 Pfadfinder

19 Beerdigungen

20 Wir sind zu erreichen

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief (Juni bis August 2021) ist der **30. April**. Die Redaktion weist darauf hin, dass sie sich vorbehalten muss, Beiträge sinnwahrend zu kürzen (E-Mail: koblenz-karthause@ekir.de).

Impressum: Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Karthause.
V.i.S.d.P.: Christian Schönig, Öffentlichkeitsbeauftragter
Redaktion: Christian Schönig, R.-D. Gregorius, Jeanette Rüchardt

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Titelbild und Fotos, wo nicht anders vermerkt: privat

SEHT, WIR GEHEN HINAUF NACH JERUSALEM, UND ES WIRD ALLES VOLLENDET WERDEN, WAS GESCHRIEBEN IST DURCH DIE PROPHETEN VON DEM MENSCHENSOHN. Lukas 18, 31

Mit diesen Worten stellt sich Jesus vor seine Jünger hin und nennt klar das Ziel seines Weges: Jerusalem. Ob die Weggefährten zu diesem Zeitpunkt begriffen, was dies bedeutet? Was es für Jesus, was es für sie selbst bedeutet, mit ihm zu gehen? Wohl nicht, eher werden sie gehofft oder sogar erwartet haben, dass sich in Jerusalem endlich zeigen wird, wer dieser Mann in Wahrheit ist. Endlich wird für jedermann deutlich werden, dass es nicht sinnlos war, Angehörige zu verlassen, erlernte Berufe aufzugeben, sich von allem zu trennen, was ihr bisheriges Leben getragen und bestimmt hatte, um diesem Jesus von Nazareth zu folgen. Und während sie sich hoffnungsvollen Gedanken hingeben, werden sie seine Worte entweder nur noch mit halbem Ohr gehört oder bestenfalls als Bestätigung ihrer Erwartungen interpretiert haben: Vollendung in Jerusalem?

Eine Vollendung, die bereits die Propheten verheißen haben! Dass der Weg zur Vollendung über den Abgrund des Leides und des Todes führt, begreifen die Jünger noch nicht. Hätten sie dieses Wort Jesu zu diesem Zeitpunkt wirklich verstanden, dann hätten sie ihn – davon bin ich überzeugt – bereits jetzt verlassen und nicht erst im Garten Gethsemane.
Noch begreifen sie nichts, noch wollen sie mit ihm Schritt halten in der Erwartung seiner irdischen Erhöhung. Noch glauben sie fest daran, dass in Jerusalem alle erkennen werden, dass sie keinem Scharlatan, sondern Gottes Sohn gefolgt sind.

Sehr viel später erst – im Nachhinein ihrer Begegnungen mit dem Auferstandenen – werden sie begreifen, dass auch dort, wo sie keinen Gott mehr zu erkennen vermochten, Gott selbst zugegen war, um in diesem Jesus von Nazareth das zu vollenden, was er den Seinen verheißen hat: ein Leben in der unmittelbaren Nähe Gottes ohne Leid und Ungerechtigkeit. Dann wird Gott uns die in diesem Leben nicht zu beantwortenden Fragen und Rätsel dieser Welt offenlegen.

Noch verstehen wir vieles nicht, noch stehen wir oft ratlos und ohnmächtig vor zugemutetem Schicksal – dem eigenen oder fremden – und können keinen Sinn darin entdecken. Aber wir stehen dort in der Hoffnung, dass Gott so mächtig ist, auch uns über alle Abgründe der Verzweiflung und des Todes hinweg in das Licht des Ostermorgens zu geleiten. Diese österliche Zuversicht möge uns alle durch die vor uns liegenden Wochen der Passionszeit, die keine einfachen Wochen für unser Land und die ganze Welt sein werden, tragen und uns ein gesegnetes und frohes Osterfest schenken.

Ihre Pfarrerin Rückert-Saur

Alle Internetgottesdienste online auf der Homepage

Die aktuellen Gottesdienste und Angebote
finden sie auf der ersten Seite unserer Homepage:
http://ev-kirche-karthause.de/

Sie können alle seit Mitte März 2020 erstellten Gottesdienste und Andachten auch jetzt noch aufrufen:
http://ev-kirche-karthause.de/gottesdienst/online

Bitte beachten Sie:

Es kann mit Blick auf die Corona-Pandemie notwendig sein, Gottesdienste abzusagen. Bitte informieren Sie sich über die Homepage ev-kirche-karthause.de oder durch einen Anruf bei unserer Sekretärin (Tel.: 4040334).

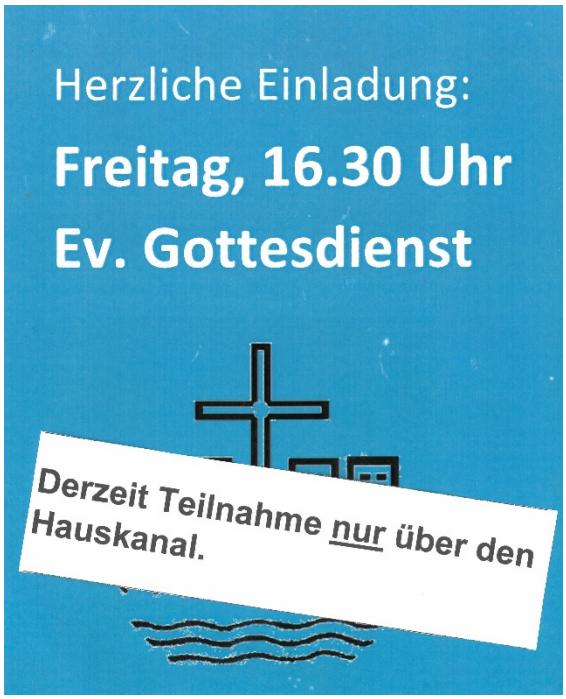
Das Hygienekonzept

unserer Gottesdienste im Dreifaltigkeitshaus (Präsenzgottesdienste) finden Sie auf unseren Aushängen und auf der Homepage.

Gottesdienste in der Geschwister de Haye´schen Stiftung derzeit nur über den Hauskanal

Fr. 26. März	16.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Gregorius
Fr. 23. April	16.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Gregorius
Fr. 21. Mai	16.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Gregorius

In der Woche vor unseren Gottesdiensten laden wir seit einiger Zeit deutlich sichtbar mit einem blauen Schild ein. Derzeit ist eine Teilnahme nur über den Hauskanal möglich. Dennoch war die Resonanz auf den ersten Gottesdienst in dieser Form erfreulich positiv. Sobald es wieder möglich sein wird, dass wir uns in der Kapelle zum Gottesdienst versammeln, nehmen wir den weißen Aufkleber weg.



Es grüßen Sie herzlich, Julia Edel und R.-D. Gregorius

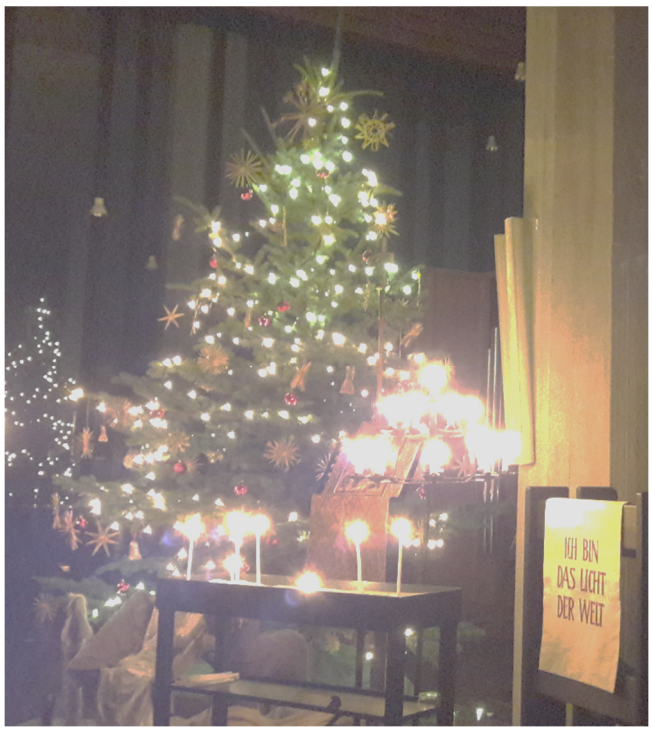
Gottesdienste März bis Mai

Jesus antwortete: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien. Lukas 19,40	
	Dreifaltigkeitshaus 10.30 Uhr
Freitag 5. März	Weltgebetstag der Frauen > S. 13
7.3. **Okuli**	Pfrin. Rückert-Saur **Präsenzgottesdienst** 18.30 Taizéandacht
14.3. **Lætare**	Pfr. Gregorius **Präsenzgottesdienst mit Mahlfeier** 18.30 Taizéandacht
21.3. **Judika**	Pfrin. Rückert-Saur **Präsenzgottesdienst** 18.30 Taizéandacht
28.3. **Palmarum**	Pfr. Gregorius **via Internet**
Christus ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung. Kolosser 1,15	
1.4. 18 Uhr **Gründonnerstag**	Pfr. Gregorius **Präsenzgottesdienst** **mit Mahlfeier**

2.4. **Karfreitag**	Pfrin. Rückert-Saur **Präsenzgottesdienst**
3.4. **Osternacht**	**21 Uhr** | Pfr. Gregorius **Präsenzgottesdienst mit Mahlfeier ***
4.4. **Ostersonntag**	**18.30 Uhr** | Pfr. Gregorius **Präsenzgottesdienst (Vesper)**
11.4. **Quasimodogeniti**	Pfrin. Rückert-Saur **Präsenzgottesdienst**
18.4. **Misericordias Domini**	David Rauhut **Präsenzgottesdienst**
25.4. **Jubilate**	Pfrin. Rückert-Saur **Präsenzgottesdienst mit Mahlfeier**
Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen! Sprüche 31,8	
2.5. **Kantate**	Pfr. Gregorius **via Internet**
9.5. **Rogate**	Pfrin. Rückert-Saur **Präsenzgottesdienst**
16.5. **Exaudi**	Pfr. Schlenzig **Präsenzgottesdienst** **mit Mahlfeier**
23.5. **Pfingstsonntag**	Pfr. Gregorius **Präsenzgottesdienst**

24.5. **Pfingstmontag**	Pfrin. Rückert-Saur **Präsenzgottesdienst**
30.5. **Trinitatis**	Pfr. Gregorius **Präsenzgottesdienst mit Mahlfeier ***

* Gottesdienst in heller Amtstracht



Taizéandachten bis 21. März und nach den Osterferien

In den sonntäglichen Taizéandachten mit der Krippe, den vielen Kerzen und dem **Licht des Weihnachtsbaumes** haben wir unseren nüchternen Kirchenraum ganz anders erlebt.

Auch in der kommenden **Zeit der Passion** werden das Dunkel und das Kerzenlicht einen Raum des Nachdenkens, des Schweigens und des Gebetes öffnen. Die Gesänge werden von Matthäus Huth begleitet und mit zwei Stimmen vorgetragen. Am Sonntag, den 21. März wird die zunächst letzte Taizéandacht in dieser Form stattfinden können. Danach wird die Uhr umgestellt, und die Tage werden deutlich länger sein. Nach Ostern werden wir überlegen, mit welchen Veränderungen wir uns auf Frühling und Sommer einstellen. Darüber, wie es mit den **Taizéandachten nach den Osterferien** weitergeht, informieren wir Sie auf der Homepage der Gemeinde, über die Aushänge und in den Abkündigungen der Präsenzgottesdienste.

R.-D. Gregorius

Osternacht am Karsamstag um 21 Uhr

Die Osternacht wollen wir ähnlich wie die abendlichen Taizéandachten durchführen. Im Zentrum steht das Osterfeuer, das Licht der Osterkerze und der **Gesang des Exultet**. Es ist ein Lobgesang nicht nur auf die Auferstehung, sondern auf alle „Wunderwerke Gottes“. Eine Besonderheit: Der Gesang wurde von festlich geschmückten Rollen vorgetragen ähnlich den Thorarollen in der Synagoge. Dabei ließ der Sänger, in unserer Abbildung aus dem Jahr 900 ein Diakon, den bereits vorgetragenen Text über den Rand der Kanzel herunterfließen. Die Bilder in den Exultetrollen stehen auf dem Kopf, damit die Menschen in der Kirche sie betrachten konnten. Links sehen Sie die festlich geschmückte große Osterkerze. Während des Gesanges werden wir Gelegenheit haben, einzeln oder als Familie zur Osterkerze zu treten und unsere Kerzen zu entzünden. Es gilt das Hygienekonzept für Präsenzgottesdienste.

Ein Angebot: Das Osterlicht zum Mitnehmen

Nach der Osternacht und an Ostersonntag von 10 bis 12 Uhr und am Abend von 17 bis 19.30 Uhr können Sie das Osterlicht von unserer Osterkerze nehmen und nach Hause tragen. Dazu eignet sich eine Ampel

oder auch ein tiefes und breites Glas. Die Osterkerze wird brennend in unserer Kapelle zum Reinschauen stehen. Kleine Lichter stehen für Sie bereit. Sie können durch den Haupteingang eintreten. Wahrscheinlich werden Sie das auch im April noch mit Mundschutz und im Corona Abstand tun müssen.

„Beteiligung der Gemeinde“, was ist das jetzt?

Jahrhundertelang stand oder saß die Gemeinde da, während die Geistlichen die Liturgie gefeiert oder gepredigt haben. In der Reformationszeit zogen dann Lieder in den Gottesdienst ein und wurden **von der Gemeinde** gesungen. Das war ein erster Schritt. Seit etwa 150 Jahren kehrten die evangelischen Kirchen zur Feier einer entfalteten Liturgie zurück. Bevor Corona das im Jahr 2020 stoppte, war die Gemeinde bei einem traditionellen evangelischen Gottesdienst mit Liedern und Abendmahl etwa **23 mal „dran“.** Kritiker dieser Entwicklung beobachten eine Unruhe und einen Verlust der Andacht und inneren Einkehr besonders dann, wenn die Gemeinde mal im Gesangbuch blättern muss, mal im „Gottesdienstprogramm“. Ich kann es kaum erwarten, dass der Gottesdienst wieder im Dialog mit der Gemeinde gefeiert werden kann. Dennoch sehe ich die Phase jetzt, wo uns der Dialog verwehrt wird, nicht nur als Defizit. Beteiligung der Gemeinde ist nicht nur ein äußeres Geschehen, beteiligt kann ich auch sein, wenn ich in **Sammlung und Andacht** innerlich mitgehe. Nutzen wir doch die Zeit jetzt, die innere Anteilnahme und Aufmerksamkeit zu vertiefen und sie dann, wenn wir wieder laut sprechen und singen dürfen, nicht zu verlieren.

R.-D. Gregorius

DU FÜR DEN NÄCHSTEN

Diakonie

Freiwilliger Diakoniebeitrag

Liebe Gemeindeglieder,
sehr geehrte Damen und Herren!

Unser herzlicher Dank gilt allen, die uns im vergangenen Jahr mit ihrem freiwilligen Beitrag unterstützt haben. Die gespendete Summe von 7.500 Euro war eine große Hilfe zur Wahrnehmung unserer Aufgaben vor Ort. Auch der Beitrag, den wir in diesem Frühjahr von Ihnen erbitten, bleibt in voller Höhe in unserer Gemeinde. Diakonie heißt Hilfe von Mensch zu Mensch. Diese Hilfe leisten viele Menschen und Einrichtungen in unserer Gemeinde, zum Beispiel in der Kinder- und Jugendarbeit oder in der Arbeit mit Senioren. Nicht alles lässt sich mit Kirchensteuermitteln finanzieren. Der Diakoniebeitrag hilft uns jedes Jahr bei den vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde. Wir bitten alle volljährigen Gemeindeglieder mit eigenem Einkommen um diesen Beitrag, besonders die, die – aus welchen Gründen auch immer – keine Kirchensteuer zahlen. Ihre Spende ist steuerlich für Sie abzugsfähig. Bei Spenden bis 200 Euro erkennt das Finanzamt den Einzahlungsbeleg als Spendenquittung an. Selbstverständlich stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus. Geben Sie in diesem Fall bitte auf dem Zahlschein Ihre Anschrift deutlich und vollständig an. Für Ihre Mithilfe bei der Finanzierung unserer Gemeindearbeit und der Wahrnehmung unserer sozialen und diakonischen Aufgaben danken wir Ihnen und grüßen Sie herzlich.

Ihre Pfarrerin Daniela Rückert-Saur, Ihr Pfarrer Ralf-Dieter Gregorius

Ein Überweisungsformular ist mittig beigeheftet!

Mein Gebet
Ich bitte für:

Vornamen

Mein Gebet
Um Heilung für:

Vornamen

Mein Gebet
Ich danke für:

Vornamen

Mein Gebet
für den/die Verstorbene(n):

Vornamen

■ „Kapelle zum Reinschauen“ | Einladung zum Gebet auch für Verstorbene

In der Passionszeit sehen Sie eine Kreuzikone. Danach wird die Osterikone Sie zu einem Augenblick der Besinnung einladen.

Unser Angebot „Wir beten mit Ihnen und für Sie“ haben viele angenommen und Zettel an das Kreuz im Freien vor unserem Haupteingang geheftet. So haben sie für Menschen gebetet und gedankt, deren Vornamen sie uns anvertraut haben. In diesen Tagen kommt uns immer mehr zu Bewusstsein, wieviel

Ohnmacht uns zugemutet wird, wenn Menschen sterben. Nichts tun zu können, ist schon immer schlimm gewesen, schlimmer noch ist es, wenn wir durch Corona nicht bei unseren Lieben sein können in ihren letzten Tagen. Es ist wichtig, dass wir an unsere Verstorbenen denken und ihre Namen im Gebet vor Gott tragen. Wir möchten Sie ermutigen, dass Sie uns auch die Namen Ihrer Verstorbenen anvertrauen. Wir werden sie im Gebet vor Gott aussprechen

R.-D. Gregorius

Weltgebetstag der Frauen

Der Weltgebetstag im Jahr 2021 ist von Frauen aus Vanuatu, einem Inselstaat im Pazifik, erarbeitet worden. Am Freitag, den 5. März heißt das Motto:

„Worauf bauen wir?“

Leider kann der Gottesdienst coronabedingt nicht in Präsenz stattfinden. Bibel TV zeigt am Freitag, den 5. März einen Gottesdienst zum Weltgebetstag, der um 19 Uhr im Fernsehen ausgestrahlt wird. Sie können den Gottesdienst auch unter **www.weltgebetstag.de** oder auf youtube online verfolgen. Vorbereitet wird dieser Gottesdienst von einem ökumenischen Team altkatholischer, baptistischer, röm.-katholischer und evangelisch-lutherischer Frauen. Musikalisch gestaltet wird er von der Gruppe „Effata“ aus der Jugendkirche Münster. Auf der Karthause ist geplant, den Gottesdienst, wenn möglich, im Juni nachzuholen. Wer Interesse an der Mitarbeit hat, wendet sich bitte an Frau Dr. Adrian, Tel.: 51834 (dorothee.adrian@t-online.de).

Für das Vorbereitungsteam
Dr. Dorothee Adrian

Für die Gemeindeglieder aus Lay
erreicht uns eine Anregung und Einladung:

Das Vorbereitungsteam aus Lay möchte Ihnen gerne, trotz der Pandemie, das Land Vanuatu, seine Schönheiten, aber auch seine Probleme, näherbringen. Daher wollen wir allen Interessierten die Informationen, sowie den von den Frauen dort vorbereiteten Gottesdienstablauf zukommen lassen. Wir können leider keinen Gottesdienst durchführen, trotzdem wollen wir ein Zeichen für unsere Gemeinsamkeit setzen. Daher bitten wir Sie, am Freitag, den 5. März eine brennende Kerze in Ihr Fenster zu stellen. Sie sind eingeladen, sich bei Gerlinde Schier, Tel. 1090, zu melden. Hier bekommen sie die Informationen, den Gottesdienstablauf, und es ist auch eine Überraschung für sie vorbereitet. *Für das Vorbereitungsteam Gerlinde Schier*

Thorsten Latzel wird neuer Präses

Im Mittelpunkt der Tagung der Landessynode, die online per Zoom stattfand, standen die Wahlen zur Kirchenleitung. Mit Dr. Thorsten Latzel (50), dem bisherigen Leiter der Evangelischen Akademie Frankfurt, wurde erstmals ein auswärtiger Theologe zum leitenden Geistlichen der Evangelischen Kirche im Rheinland gewählt. Er setzte sich überraschend im ersten Wahlgang mit 113 von 190 Stimmen deutlich gegen Superintendentin Almut van Niekerk und Prof. Dr. Reiner Knieling durch.

Zur Person: Dr. Thorsten Latzel

… ist seit 2013 Direktor der Evangelischen Akademie Frankfurt, die 2017 umgebaut und neu aufgestellt wurde. Von 2005 bis 2012 hatte Latzel als Oberkirchenrat das Referat „Studien- und Planungsfragen“ im EKD-Kirchenamt inne und leitete das Projektbüro Reformprozess. Er war zuständig u.a. für die EKD-Kirchenmitgliedschaftsuntersuchungen, die Reformzentren und Kirche in der Fläche [d.h. im ländlichen Raum, Anm. d. Red.]. Davor war Latzel als Pfarrer in Erlensee-Langendiebach (Kurhessen-Waldeck) tätig. Aufgewachsen in Bad Laasphe, studierte er Theologie in Marburg und Heidelberg. Der 50-Jährige ist u.a. Mitglied der Bildungskammer der EKD. Im Blog „glauben-denken.de“ veröffentlicht er wöchentlich theologische Impulse. Thorsten Latzel ist verheiratet und hat drei Kinder.

Als zentrale Aufgabe sieht er, „dass wir als Kirche glaubhaft von Gott reden“. Dazu gehöre das ‚Beten und Tun des Gerechten‘ (Bonhoeffer): sich klar öffentlich zu engagieren und zugleich geistliche Begegnungen einzugehen – im Gespräch, digital, beim diakonischen Handeln. „Kirche in Kontakt“ mit vielfältiger Kommunikation des Evangeliums: Das brauche es besonders für Menschen im Alter zwischen 25 und 45. Angesichts des Klimawandels, sozialer Spaltungen und eines gefährdeten Friedens gelte es, davon zu reden, „was uns als Christen trotzdem Hoffnung gibt“, und protestantische Perspektiven in die Gesellschaft einzubringen. In den Kirchen Räume und Zeiten zu eröffnen, „in denen Menschen auch zukünftig feiern, klagen, schweigen, danken und in all dem Christus begegnen können“, daran möchte Latzel arbeiten.

Quelle: https://www2.ekir.de

Kurz notiert

■ In der Feier des **Heiligen Abendmahls** empfangen wir derzeit nur das Brot. Dazu treten wir mit Maske durch den Mittelgang nach vorne und gehen durch die Seitengänge zurück zum Platz. Erst dort nehmen das Brot zu uns.

■ Wer in den **E-Mail-Verteiler** für Gottesdienste im Internet und die Andachten der Kinderkirche aufgenommen werden will, schreibt Pfr. Gregorius eine Mail: rgregorius@kirche-koblenz.de

■ Mit Blick auf die Entwicklung der Corona-Pandemie muss die Frage, ob und wann wir in diesem Jahr **Konfirmationen** durchführen derzeit noch offen bleiben. Wir informieren die betreffenden Familien sobald sich realistische Perspektiven abzeichnen.

D. Rückert-Saur, R.-D. Gregorius

■ **Konfirmanden Bezirk I (Gregorius)**
Ab ersten März erhalten die bestehende Gruppe und die neu angemeldeten Konfirmanden Arbeitsblätter zugesandt. Sobald es möglich ist, werden wir den Konfirmandenunterricht im Dreifaltigkeitshaus wieder aufnehmen.
Julia Edel / R.-D. Gregorius

■ **Nach Corona: Singkreis**
mit Matthäus Huth

■ **Nach Corona: Mädchengruppe**
mit Anna-Lea Paulig

■ **Nach Corona: Freizeiten**

■ **Nach Corona:**
Konfitreff im Jugendzentrum

■ **Nach Corona:**
Besuche bei Gemeindegliedern

■ **Nach Corona: Tee und Gespräche nach dem Gottesdienst**

Es ist außerordentlich bedauerlich, dass sämtliche Veranstaltungen des Fördervereins Chormusik der vergangenen Saison (März 2020 bis Januar 2021) pandemiebedingt abgesagt werden mussten. Nach dem derzeitigen Stand sind wir zuversichtlich, dass unser Gemeindeleben im Laufe dieses Jahres wieder intensiviert werden kann und Sie ab Oktober unsere Konzerte wieder genießen können. Daher geben wir Ihnen die Termine schon jetzt bekannt – in der Hoffnung, sie nicht erneut absagen zu müssen.

Terminvormerkung:

Sa., 9. Oktober – 16 Uhr „**Herbstkonzert**“

Sa., 6. November – 16 Uhr „**Podium junger Künstler**“ in Zusammenarbeit mit der Musikschule der Stadt Koblenz

So., 5. Dezember (2. Advent) – 16 Uhr „**Adventskonzert**“

Sa., 22. Januar 2022 – 16 Uhr – „**Junge Talente im Konzert**“ in Zusammenarbeit mit der Musikschule der Stadt Koblenz

Um den Fortbestand des Fördervereins zu sichern, würden wir uns natürlich über **Spenden** zu Gunsten des Fördervereins Chormusik sehr freuen und, falls gewünscht, eine Spendenbescheinigung ausstellen. (Konto des Fördervereins bei der Sparkasse Koblenz: DE91 5705 0120 0100 4944 26)

■ Pfadfinder in der Simmerner Straße 95 | Stamm Heinrich von Plauen

www.ev-kirche-karthause.de/pfadfinder.htm
www.schildmatt.de | www.heinrich-von-plauen.de

Gruppen und Ansprechpartner:

Mädchen von 12 bis 13 Jahren
Mo. 16:45 bis 17:45 Uhr
Sippenname: Tawakoni
►Julia Loch (0157/52999981)

Mädchen von 14 bis 15 Jahren
Mo. 17:30 bis 18:30 Uhr
Sippenname: Yuki
►Luca Goßlau
0151/68161166
E-Mail: lucagosslau@gmail.com

Jungen von 14 bis 16 Jahren
Mo. 17:45 bis 18:45 Uhr
Sippenname: Kiowa
►Lukas Otte
E-Mail: lukasotte97@web.de

Jungen von 12 bis 13 Jahren
Di. 17:45 bis 18:45 Uhr
Sippenname: Vandalen
►Moritz Dobbertin
(0151/57620521)

Mädchen und Jungen von 6 bis 10 Jahren
Mi. ab 17 Uhr
Sippenname: Assiniboin
►Max Kremer
(0178/5287618)
0178/15287698

Jungen von 10 bis 12 Jahren
Mi. 17 bis 18 Uhr
Sippenname: Mattapony
►Damian Otto
(0176/95574290)
►Thomas Euteneuer
(0157/30206765)

Mädchen von 12 bis 13 Jahren
Fr. 18:15 bis 19:15 Uhr,
Sippenname: Kohani
►Julian Vogel
(0157/59384337)

Mädchen von 10 bis 12 Jahren
Do. 18 bis 19 Uhr,
Sippenname: Sayana
►Maria Alvarez
(0157/71447723)
►Luc van den Bergh
(0176/24137606)

Jungen und Mädchen ab 16 Jahren
Do. 18 bis 18:30 Uhr

Sippenführerrunde
►Luca Goßlau (0151/68161166)
E-Mail: lucagosslau@gmail.com
►Julian Vogel (0157/59384337)
►Luc van den Bergh
(0176/24137600)

Wir sind zu erreichen

www. ev-kirche-karthause.de

Bezirk I Ostkarthause, Altkarthause und Waldesch **Pfarrer Gregorius** Wittenberger Str. 1, ✆ **0261/54625 rgregorius@kirche-koblenz.de**

Bezirkshelferinnen
Mittwoch im Dreifaltigkeitshaus ✆ 0261/52160 **Heike Krüger** (9-10 Uhr) und **Julia Edel** (10-11 Uhr)

Bezirk II Westkarthause (Flugfeld) und Lay **Pfarrerin Rückert-Saur**, Simmerner Str. 91, ✆ **0261/57428** Sprechstunde nach Vereinbarung. Am besten erreichbar zwischen 14.30 und 15 Uhr (außer donnerstags)

Bezirkshelferin Frau Irina Velte, Freitag 9-11 Uhr im Büro Dreifaltigkeitshaus, ✆ 0261/52160

Küster Bernd Federhenn
✆ 0261/9523811 (außer freitags)

Kindergarten „Arche Noah“
Leitung: Frau Erika Niesen
Gothaer Str. 19, ✆ 0261/52393

Kindergarten „Spatzennest“
Leitung: Frau Kathrin Häfner
Simmerner Str. 95, ✆ 0261/50040823 oder 0261/87670736

Chorleiterin
Frau Annette Rohland,
✆ 0261/805319

Förderverein Chormusik
Dr. Dorothee Adrian, ✆ 0261/51834
IBAN: DE91 5705 0120 0100 4944 26

Karthause Aktiv
Di. und Do. 15-17 Uhr, ✆ 0261/52160

Dreifaltigkeitshaus
Gothaer Str. 21, 56075 Koblenz,
Das Haus ist geschlossen. Wir sind derzeit nur telefonisch erreichbar
✆ 0261/52160, Fax 9523810

Sekretariat der Gemeinde
Frau Wiß im Gemeindeamt Moselring 2-4, 56068 Koblenz,
✆ 0261/4040334,
koblenz-karthause@ekir.de
Mo. bis Fr. von 8 bis 12.30 Uhr,
Do. 14-15.30 Uhr

Essen auf Rädern
✆ 0261/13906113

Ev. Krankenhausseelsorge
Pfarrer Pietsch, ✆ 0261/4992074 oder 02606/1258
Pfarrerin Iversen-Hellkamp,
✆ 0261/1377160 oder 0261/1371324

Diakonisches Werk
„DiakoniepunktBodelschwingh“
Bodelschwinghstr. 36f,
✆ 0261/98857010

Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe-, Lebensfragen,
Mainzer Str. 73, ✆ 0261/9156125

Schuldnerberatung
Mainzer Str. 88, ✆ 0261/133480

Telefonseelsorge
✆ 0800 111 0 111 oder 0800 111 0222

Sozialstation Kirche unterwegs Koblenz gGmbH, ✆ 0261/922205-0

Stiftung: „Zukunft unserer Gemeinde“
IBAN: DE55 5705 0120 0000 2484 84
BIC: MALADE51KOB,
Sparkasse Koblenz, Kontoinhaber:
Ev. Gemeindeverband Koblenz,
Verwendungszweck: „RT 32“

Konto der Kirchengemeinde
(bitte stets den Zweck angeben)
Kontoinhaber: Ev. Gemeindeverband
IBAN: DE55 5705 0120 0000 2484 84
BIC: MALADE51KOB; Sparkasse Koble